



Thema 2.6: Zukunft Wald- und Holzbranche – Denkfabrik

Zusammen mit Unternehmen und weiteren Akteuren findet eine interdisziplinäre Auseinandersetzung statt über mögliche Zukunftsszenarien für die Wald- und Holzbranche im Zusammenhang mit der digitalen Transformation. Davon werden potenzielle Entwicklungswege für die Branche und deren Unternehmen abgeleitet sowie Erfolgsfaktoren und ggf. Massnahmen identifiziert.

Arbeitsweise

Zu den vorgeschlagenen Aktivitäten sind zwei bis drei Workshops und individuelle Arbeiten im Zeitraum von Sommer 2023 bis Herbst 2024 vorgesehen. Am ersten Workshop ist eine Präzisierung und ggf. Anpassung des Themas mit den teilnehmenden Partnerunternehmen vorgesehen.

Projektseitig werden Grundinformationen zum Thema vorbereitet und zur Verfügung gestellt. Für das Thema 2.6 ist vorgesehen, dass sich die Partnerunternehmen zwischen den Workshops zu bestimmten Schwerpunktthemen Gedanken machen.

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Mögliche Zukunftsszenarien für die Wald- und Holzbranche sind skizziert Davon abgeleitet: Potenzielle Entwicklungswegen für die Branche und deren Unternehmen Erfolgsfaktoren für diese Entwicklungswege und ggf. Massnahmen dazu Ein Zeithorizont von 5 – 15 Jahren wird betrachtet
Arbeitsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Entwerfen verschiedener Zukunftsszenarien für die Wald- und Holzbranche mittels Auslegung von gesellschaftlichen, technologischen, etc. Entwicklungen Anschliessend ableiten von möglichen Entwicklungswegen für ausgewählte Unternehmenstypen der Wertschöpfungskette Holz Daraus werden Erfolgsfaktoren erarbeitet und ggf. Massnahmen erörtert
Output	<ul style="list-style-type: none"> Beschrieb von verschiedenen Zukunftsszenarien und Entwicklungswegen. Auflistung von Erfolgsfaktoren und ggf. Massnahmen Detaillierter Bericht für die teilnehmenden Partnerunternehmen Publikationen
Mitgliederprofil	<ul style="list-style-type: none"> Für Unternehmen, Verbände und weitere Akteure, die eine Vorstellung über die Entwicklung der Branche skizzieren wollen

Kontaktperson

Norbert Winterberg, Leiter Institut für digitale Bau- und Holzwirtschaft
norbert.winterberg@bfh.ch | +41 32 344 17 74